

ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

E-Labor – Von Hochschule zu Hochschule  
Plagiatsprävention stärken. Herausforderungen meistern.

# Plagiatsprävention als Leiter(li)spiel Von der ersten Idee zum Regelbetrieb

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

Das Plagiatspräventions-Projekt der PH Luzern 2015 – 2018

Präsentation auf [www.phlu.ch/hd-blog](http://www.phlu.ch/hd-blog)

19

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

5

6

7

8

9

ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10



1

2

3



4

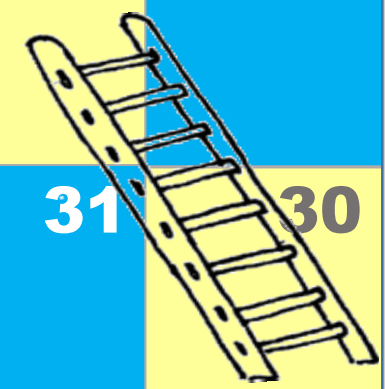
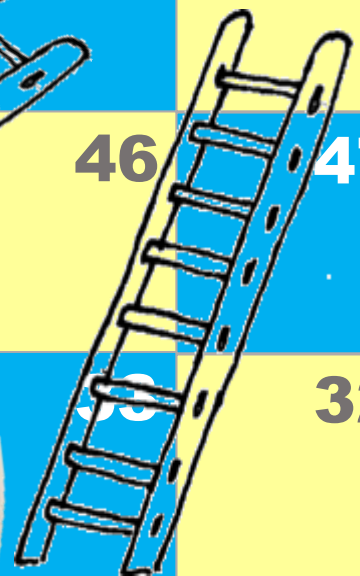
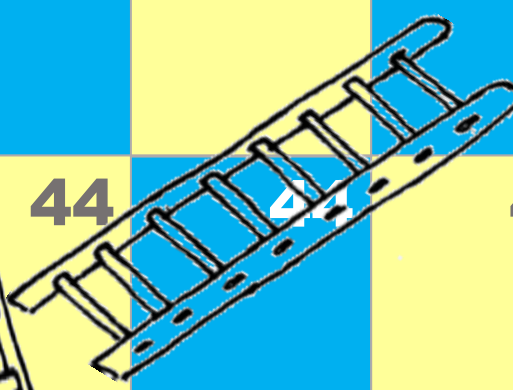
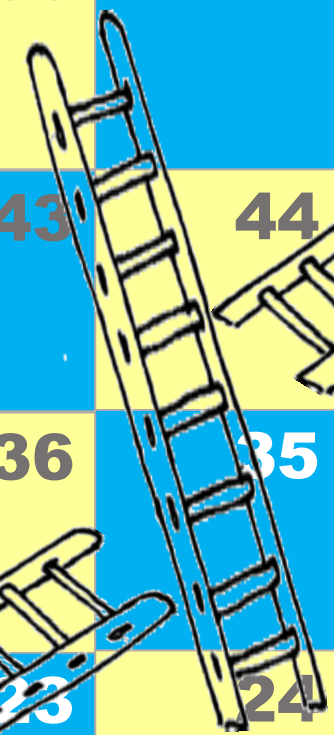
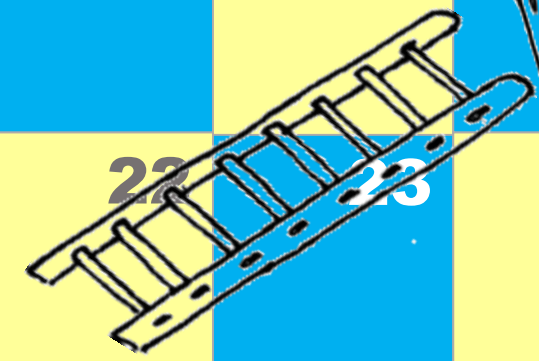
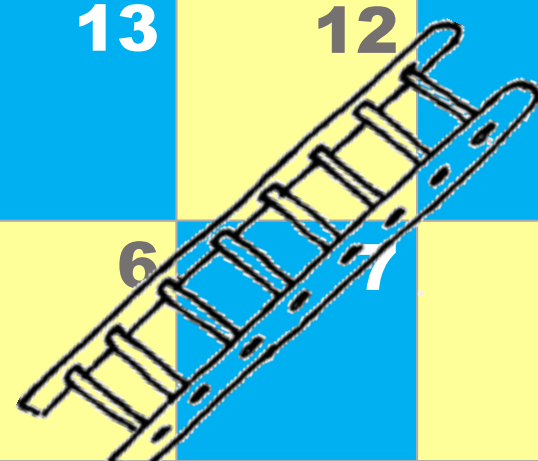
5

6

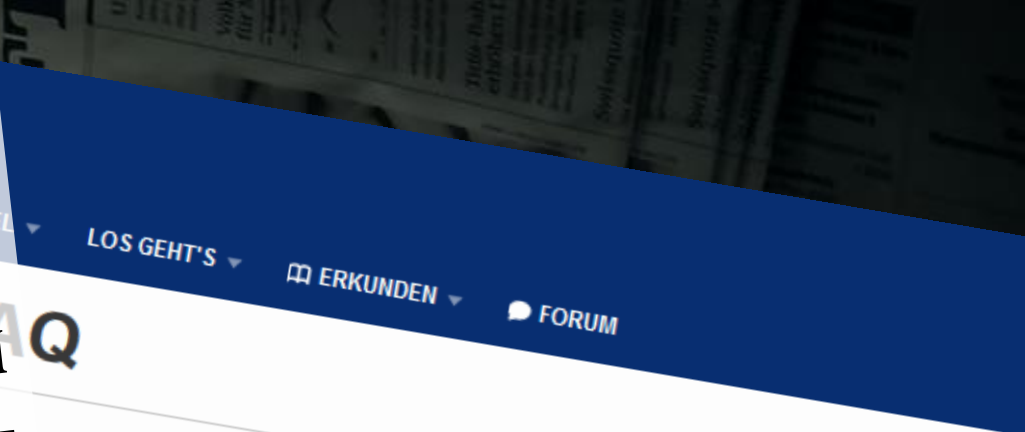
7

8

9



**Neue Luzerner Zeitung (8. Jan. 2016)**  
«Weil die Zahl der Studenten - derzeit sind es mehr als 1800 - an der Pädagogischen Hochschule stetig steigt und darum auch mit einer erhöhten Zahl von Plagiatsfällen gerechnet werden muss, wird die PH Luzern ab dem nächsten Semester eine Plagiatssoftware einsetzen. Lichtsteiner erklärt: «Bei den kleineren Arbeiten werden wir stichprobenartig Kontrollen machen. Hingegen werden sämtliche Bachelor- und Masterarbeiten geprüft.» Mit der systematischen Kontrolle wolle man die Zahl der Plagiatsfälle auf dem tiefen Niveau halten, bestenfalls gar noch senken.»



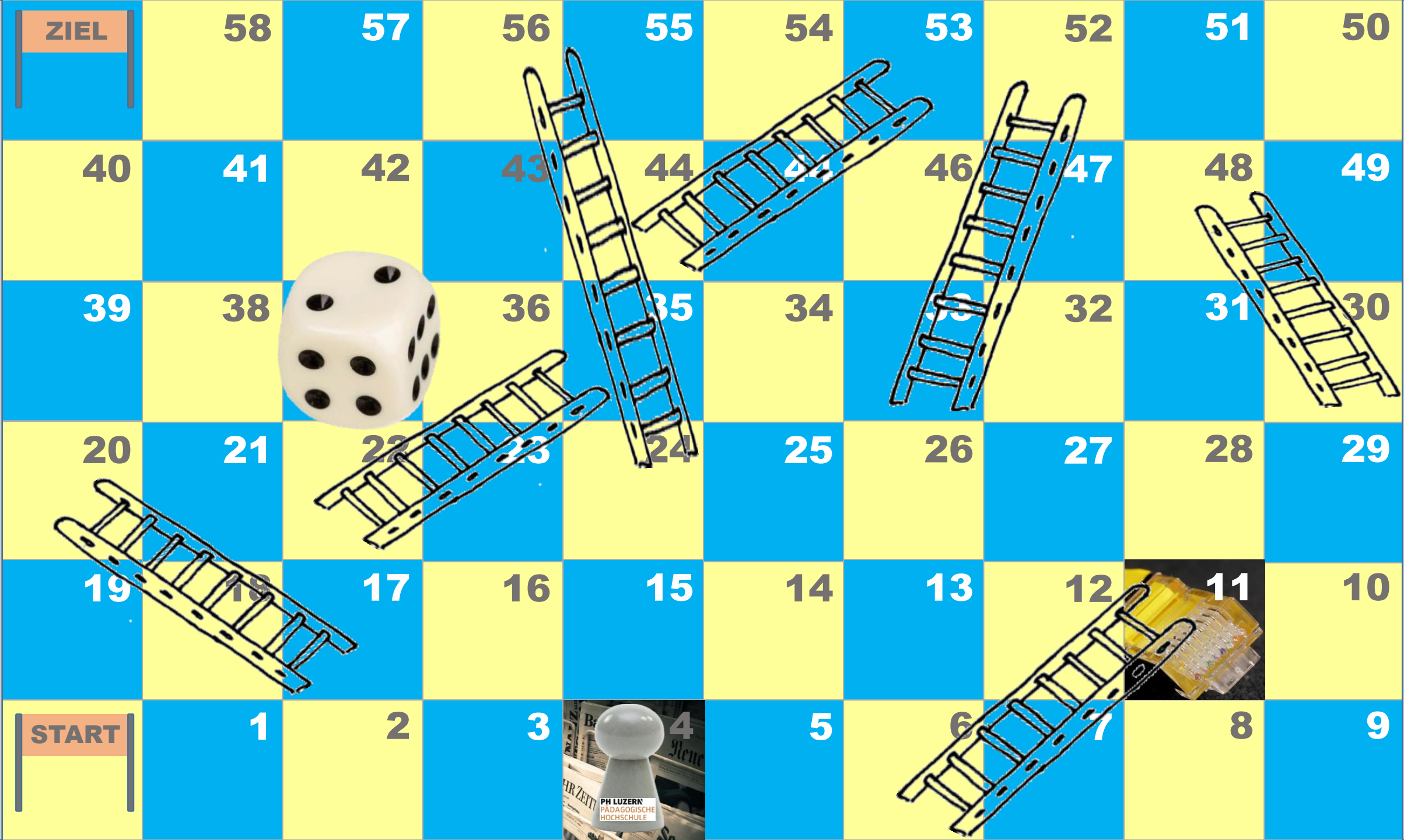
**Es war einmal im Jahre 2015 ...**

**VroniWiki**  
ÜBERSICHT  
VroniWiki:FAQ  
Allgemeine Fragen  
Thema Motivation: Was ist der Plagiatsdokumentation bezweckt?  
Die verschiedenen Motivationen und Ziele, manche behalten diese für sich. Viele Mitwirkende setzen sich mit der Plagiatsdokumentation gegen akademisches und wissenschaftliches Plagiat auseinander. Durch Plagiatsdokumentation erlangt das Thema „Plagiat“ Aufmerksamkeit. Diskussionen werden angeregt und es entstehen ein Problembewusstsein, das der qualitativen Verbesserung von wissenschaftlichen Arbeiten dient. In der speziellen Art, im Umfang, und in der Aufregung von Plagiaten offenbaren sich verschiedene Defizite in der Qualität von Dissertationsarbeiten. In der Bewertung und Defizite in der Betreuung der Kandidaten. Einige Wiki-Beitragende leiten aus der Öffentlichkeit die Notwendigkeit von Plagiaten ab, welche hilft, Plagiatsfälle zu vermeiden. Manche interessieren sich nur für ganz bestimmte Plagiatsfälle. Deshalb mag ein besonderes Interesse an der Aberkennung eines zu Unrecht vergebenen Titels bestehen. Auch wissenschaftliche Interessen (Plagiatsforschung) werden nicht zuletzt durch die öffentliche Plagiatsdokumentation gefördert.

# 1. Auslösung des Plagiatsprojekts

## Erfahrungen & Stolpersteine

- Anstoss von Aussen
  - «Plagiate bei uns? Wohl kaum!»
  - Es muss plötzlich schnell gehen
  - Finanzen werden zu Beginn eher schnell gesprochen
  - «Ihr löst das schon ...»
- Die Verantwortung in der ganzen Institution zu verankern ist nicht einfach



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

5

6

7

8

9



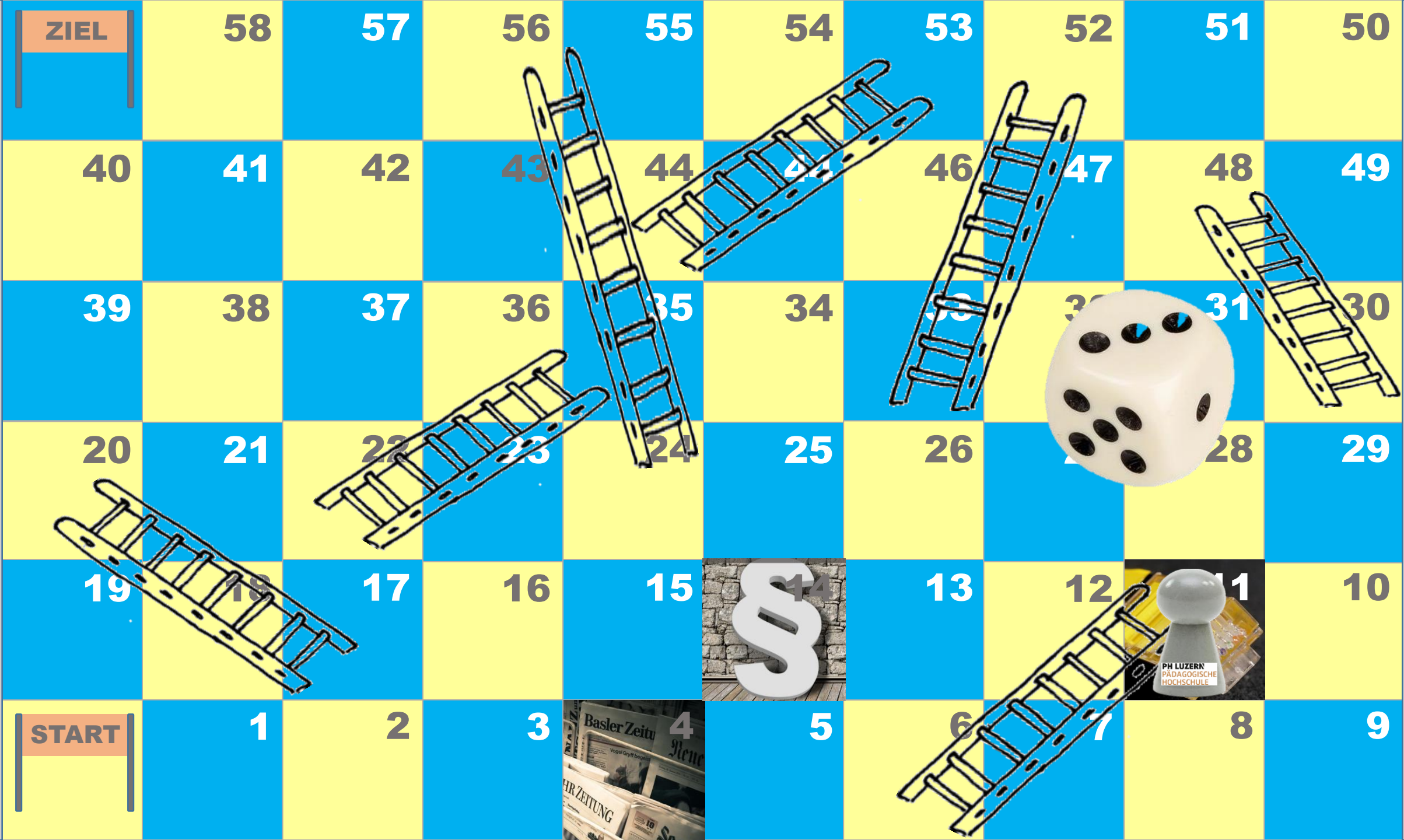
# Der Auftrag: Digitale Lösung!



# 2. Die Suche nach der Lösung

## Erfahrungen & Stolpersteine

- Zentral: Ist-Analyse der technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Plagiats-Detektion ODER Plagiats-Prävention?
- Bereits zu Beginn institutionelle Plagiatsdefinition erstellen
- Früh den Austausch mit anderen Hochschulen suchen
- Digitale Lösung muss rechtlich abgesichert sein (Datenschutz!)



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

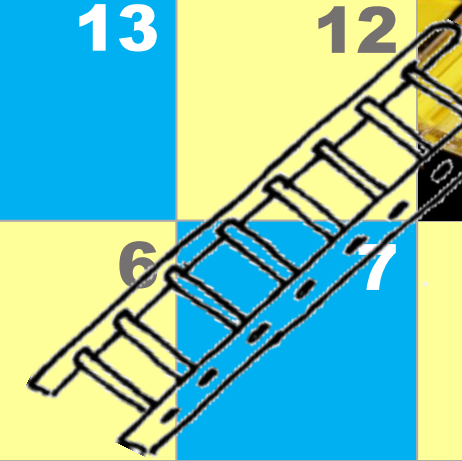
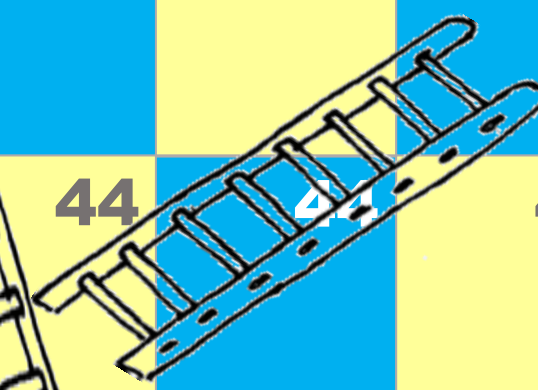
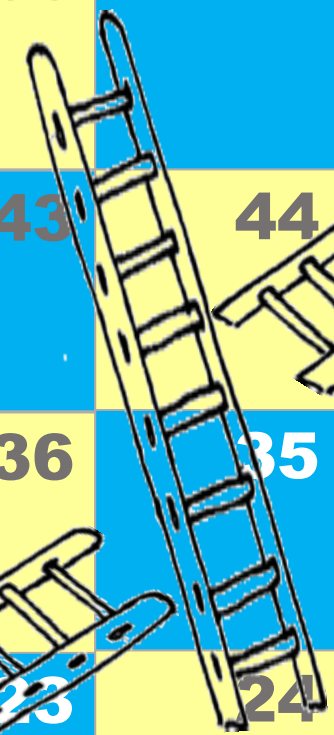
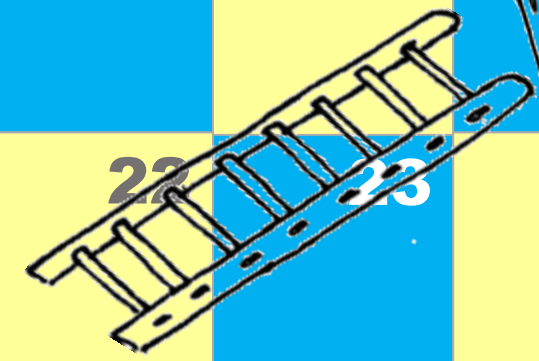
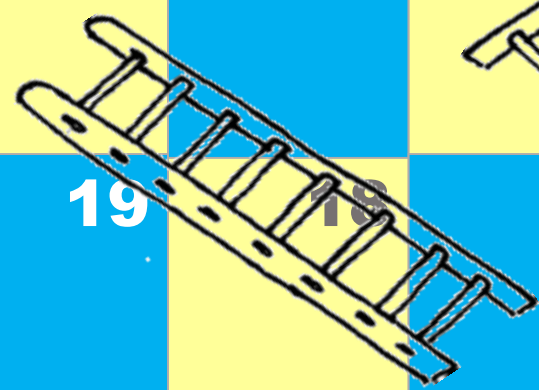
5

6

7

8

9



PH LUZERN  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE



# Rechtsabklärung

**LUZERN**

## Systematische Rechtssammlung (SRL)

Stand: 1. April 2018

### Systematische Sammlung

Systematik

- [Ausklappen] | [Einklappen]
- Band 1 - Grundlagen und Organisation von Kanton und Gemeinden
- Band 2 - Zivilrecht
- Band 3 - Organisation Zivil- und Strafrechtspflege
- Band 4 - Strafrecht, Polizei, Militär, Zwischschutz
- Band 5 - Bildung und Kultur
- Band 6 - Finanzen
- Band 7 - Umwelt, Bauwesen, öffentliche Werke, Verkehr
- Band 8 - Gesundheit, Arbeit, soziale Sicherheit

Systematische Sammlung  
Chronologische Sammlung  
Volltextsuche  
Sachregister  
Aktuelles  
Extras  
Barrierefreie Version



## Datenschutzbeauftragter

Kanton > SK > Datenschutzbeauftragter

**PH LUZERN**  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

Startseite > Studium > Studieren an der PH Luzern > Rechtsgrundlagen

## Rechtsgrundlagen Studium

Auf dieser Seite finden Sie die wichtigsten Dokumente für die  
Dazu gehören neben den verbindlichen Hinweisen auch die SRL

Rechtssammlung  
Studienreglemente  
Verbindliche Hinweise Ausbildung  
Ausführungsbestimmungen  
Kontakt  
Studienpläne  
Ausführungsbestimmungen

Fächer und Schwerpunkte  
Studium  
Forschung  
Weiterbildung

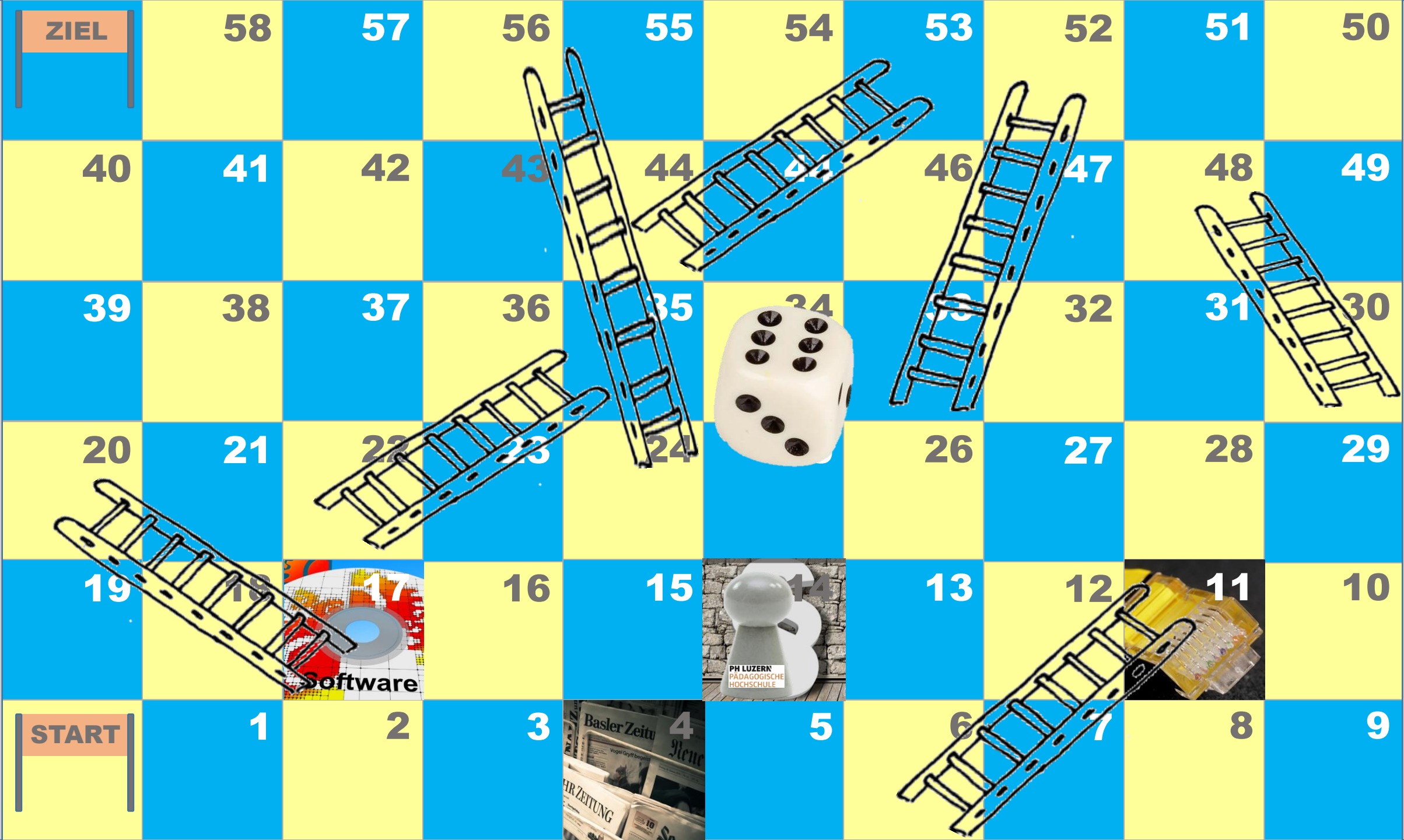
Studiengänge  
Studieren an der PH Luzern  
Infoveranstaltungen  
Vorbereitungskurse



# **3. Rechtliche Aspekte**

## **Erfahrungen & Stolpersteine**

- **Zentrale rechtliche Aspekte sind ...**
  - **Prüfungsregelungen (bestanden / nicht bestanden)**
  - **Disziplinarwesen (Sanktionen)**
  - **Datenschutz (Urheberrecht stud. Arbeiten, Personendaten)**
- **Rechtsdienst Hochschule einbeziehen**
- **Achtung: Abklärungen können Lücken zwischen gelebter Realität und bestehendem Recht aufdecken**



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

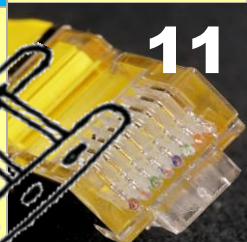
5

6

7

8

9



# Software

## Der Entscheid: Welche Software?

Plagiatsdetections-Software


# Software

**PH LUZERN**  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

PHLU Moodle

MEINE STARTSEITE

Meine Startseite bearbeiten

 KURSÜBERSICHT 

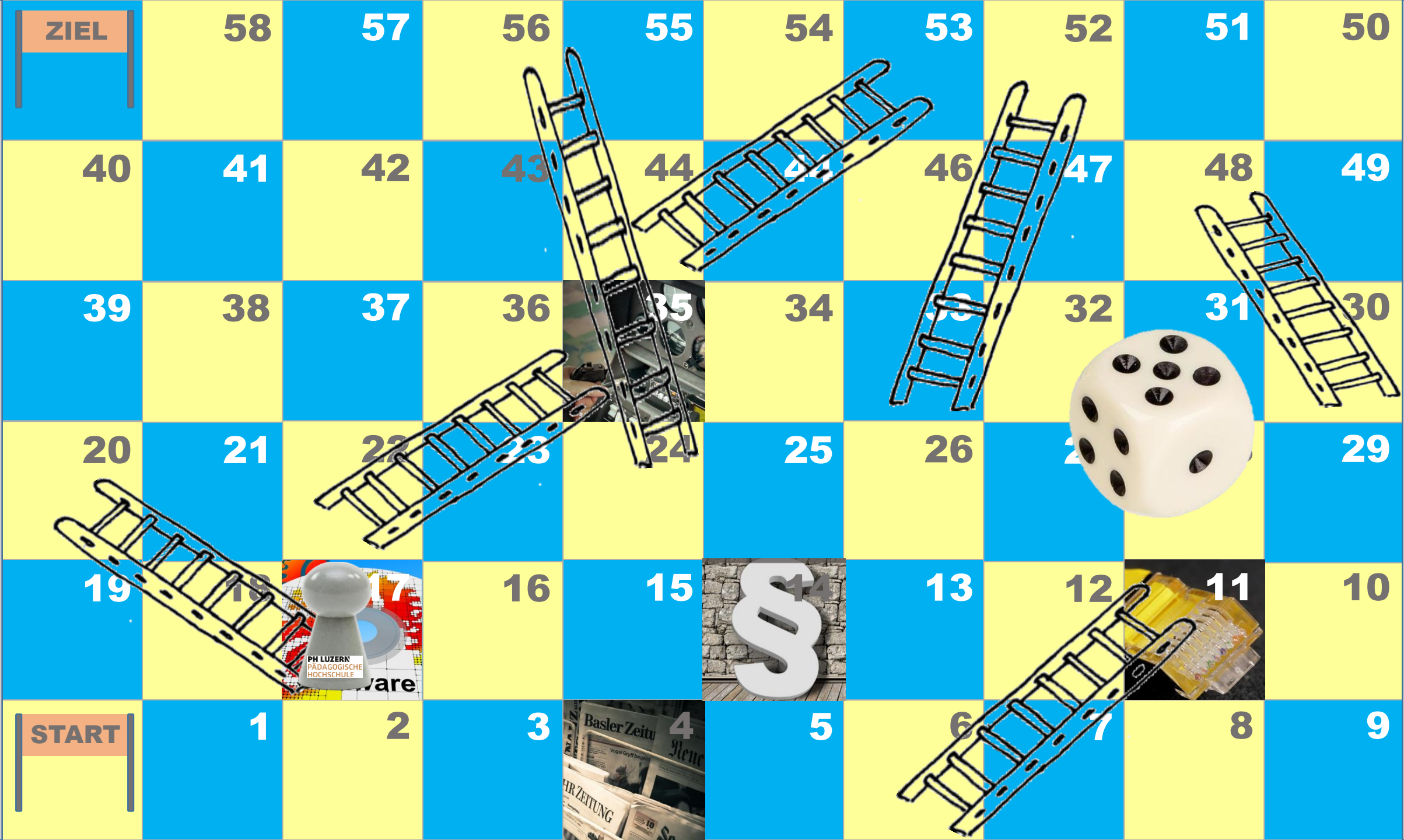
Was macht das Eduweb?

Was kann Moodle?

# 4. Das «richtige» Plagiatstool

## Erfahrungen & Stolpersteine

- Einbindung in bestehende Tools (LMS) erleichtert Authentifizierung, Schulung etc. und erhöht die Nutzung
- Toolsupport Hersteller in Entscheid einbeziehen
- Erfahrung anderer Hochschulen sind sehr wertvoll → Bildung einer entsprechenden Community erwünscht
- Plagiats-Projekt = viele interne Player → alle in den Entscheid involvieren



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

5

6

7

8

9

PH LUZERN  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

ware



# Pilotphase I – Der Testflug



# 5. Pilotphase I

## Erfahrungen & Stolpersteine

- Test mit «echtem» Material aber noch ohne Konsequenzen war sehr hilfreich. Aber: Was wenn ein Plagiat auftaucht?
- Jede/r Anwender/in benötigt Einarbeitungszeit
- Plagiatssoftware detektiert Zitate und nicht Plagiate
- Übersichts-Check geht schnell, Verdachtsfall braucht Zeit
- Organisatorischer Aufwand (Prozesse, Informationen etc.) ist viel aufwändiger als Software-Implementierung





## Einsatz von Plagiatssoftware an der PH Luzern

An der PH Luzern werden die Studierenden – insbesondere im Rahmen der Grundjahresmodule – in der Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens geschult. Dabei wird auch auf das Thema Plagiatsprävention eingegangen. Dazu gehören insbesondere der richtige Umgang mit Literatur- und Quellenangaben sowie die Regeln des korrekten Zitierens und Paraphrasierens.

Bei einer schriftlichen Arbeit spricht man von einem Plagiat, wenn Textpassagen aus einer fremden Quelle übernommen werden, ohne diese Übernahme in geeigneter Form zu deklarieren. Einerseits wird damit eine Urheberrechtsverletzung begangen, andererseits verstösst man damit gegen die Regeln der wissenschaftlichen Redlichkeit.

Mittels einer Plagiatssoftware werden an der PH Luzern alle Bachelor- und Masterarbeiten sowie ausgewählte schriftliche Leistungsnachweise auf Plagiate hin überprüft. Werden Plagiate entdeckt, gilt dies als unredliches Verhalten. In der Folge kommen dabei wie bis anhin die entsprechenden Disziplinar massnahmen zur Anwendung, wie sie im PH-Ausbildungsreglement Art. 39 und Art. 40, in den Ausführungsbestimmungen zum PH-Ausbildungsreglement Art. 20 sowie in den verbindlichen Hinweisen zum Bestehen von Modulen und Prüfungen festgehalten sind.

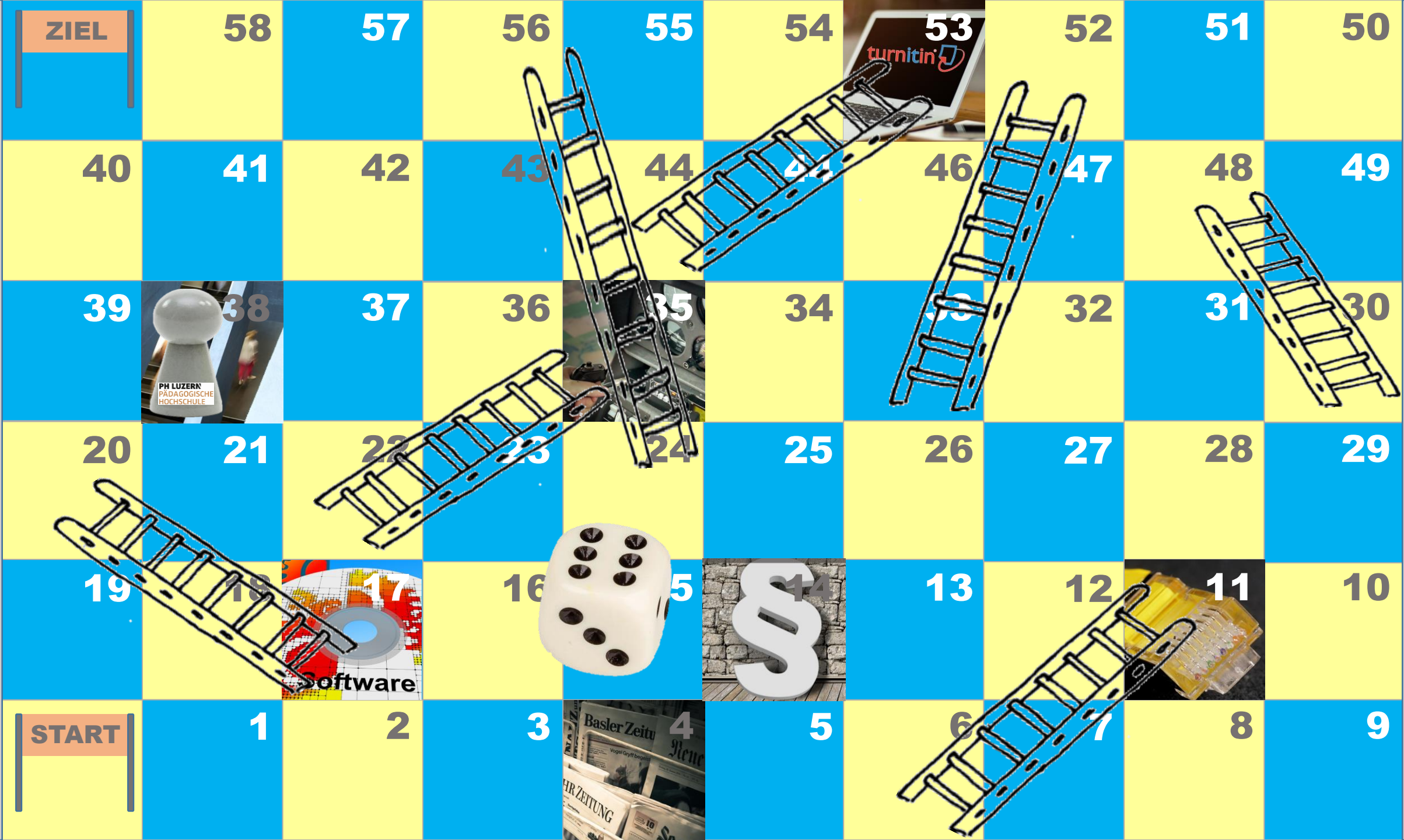
Kontakt und weitere Informationen:

- ▶ Stabsstelle Hochschuldidaktik, Pfistergasse 20  
T 041 228 72 34, hochschuldidaktik@phlu.ch

# **6. Information / Kommunikation**

## **Erfahrungen & Stolpersteine**

- **Rechtzeitig und umfassend an alle Beteiligten – insbesondere auch aus rechtlicher Sicht**
- **Keyplayer wie Studiengangsleitungen, Prüfungsorganisation, Weiterbildungsverantwortliche ins Boot holen**
- **Nachzügler im Studium nicht vergessen**
- **Präventionscharakter und Fairnessgedanke im Vordergrund**
- **Informations- und Schulungsunterlagen und Workshops anbieten**



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

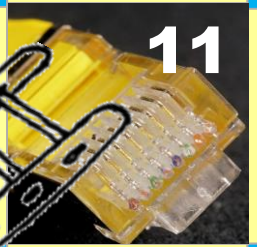
5

6

7

8

9



## 2.2 Definitionen

Wie bereits im oberen Abschnitt erwähnt wurde, ist es schwierig die Begriffe „Verhaltensstörung“ und „Verhaltensauffälligkeit“ voneinander zu unterscheiden. Was bedeutet es, ein auffälliges, gestörtes oder abweichendes Verhalten zu zeigen? Nach Ettrich und Ettrich (2006, S.4) sind **Anlage und Umwelt** für das Verhalten und die **Entwicklung eines Menschen verantwortlich**. Das **Kind bildet aus dem Wechselspiel von biologischen, psychischen und sozialen Faktoren** sein eigenes Weltbild, an welchem es experimentieren kann und das ihm Raum zum Planen von Handlungen und zur Vorwegnahme von Handlungskonsequenzen lässt. Ettrich und Ettrich (2006) wenden sich einem unauffälligen und normalen Verhalten des Kindes zu. Dabei beachten sie die verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen des Kindes. Jenes kindliche Verhalten, welches mit dem Verhalten der dazugehörigen Alters- und Entwicklungsstufe nicht übereinstimmt und zu fest davon abweicht, bezeichnen sie als „verhaltensauffällig“.

# Pilotphase II – Es gilt ernst!

Feedback Studio Overview Panel

100 / 7 von 9

Übersicht der

12 %

Rank	Source	Percentage
1	docplayer.org (Internetquelle)	2 %
2	An PH Luzern übermitt... (Studentenarbeit)	2 %
3	"Aufmerksamkeitsdefiz... (Publikation)	2 %
4	www.therapiebegleithu... (Internetquelle)	1 %
5	othes.univie.ac.at (Internetquelle)	1 %
6	www.schulberatung-m... (Internetquelle)	<1 %
7	An University of Zurich ... (Studentenarbeit)	<1 %
8	www.aerzteblatt-studie... (Internetquelle)	<1 %
9	Shari Boateng. "Dimen... (Publikation)	<1 %
10	"Verhaltensauffällige Ki... (Publikation)	<1 %
11	vzpid.d... (Internetquelle)	<1 %
12	Beate Schuster. "Pädag... (Publikation)	<1 %

# 7. Pilotphase II – Die Nagelprobe

## Erfahrungen & Stolpesteine

- **Typische Praxis-Probleme:** Mehrfacheinreichungen bei Gruppenarbeiten, zu grosse Dateien etc.
- **Plagiatsdefinition muss geschärft werden:** Paraphrasieren, Plagiate in Anhängen und beigelegten Materialien etc.
- **Prozessmängel und Interpretations-Spielräume werden aufgezeigt und müssen angegangen werden**
- **Erkenntnis:** Nicht das typische Copy-Paste-Plagiat ist das Problem, sondern «unsauberes» wissenschaftliches Arbeiten

ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

5

6

7

8

9

PH LUZERN  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

PLAGIAT!

Software

Basler Zeitu  
Vogel Gryll  
Neue  
HR ZEITUNG

**... und im Plagiatsfall?**

A close-up photograph of a person's hands writing on a document with a pen. The person is wearing a light blue shirt. The document is white and has some faint text on it. A red stamp with the word "PLAGIAT!" in bold, white, uppercase letters is overlaid on the bottom right of the image. The stamp has a thick red border and a white background.

**PLAGIAT!**



# **8. Plagiatsfall – eine Herausforderung!**

## **Erfahrungen & Stolpersteine**

- **Plagiatsdefinition ist ein Knackpunkt**
- **Abstufung ist sinnvoll**
- **Haltung der Dozierenden ist äusserst unterschiedlich**
- **Bewertung und Disziplinar massnahmen trennen**
- **Regelungen sind kaum bekannt und werden nicht immer umgesetzt**
- **Studierende sind oft verunsichert**

ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

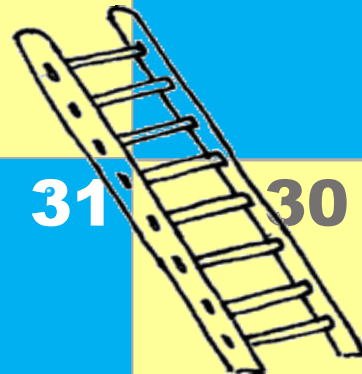
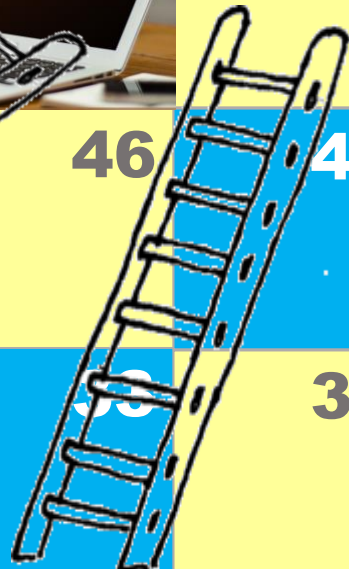
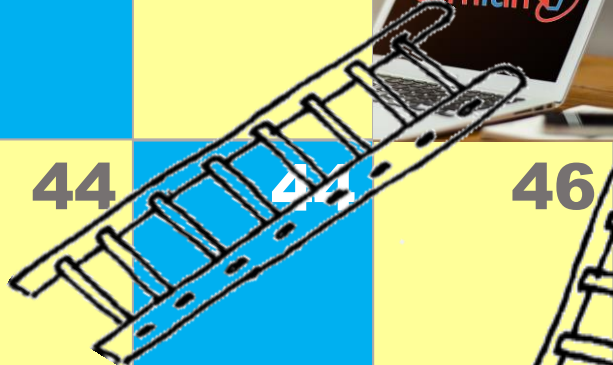
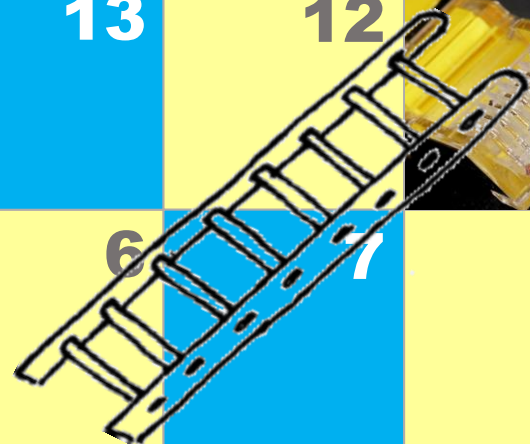
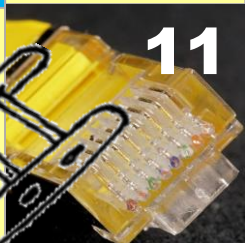
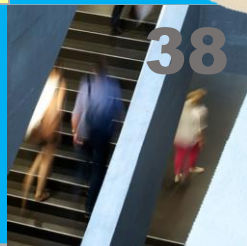
5

6

7

8

9



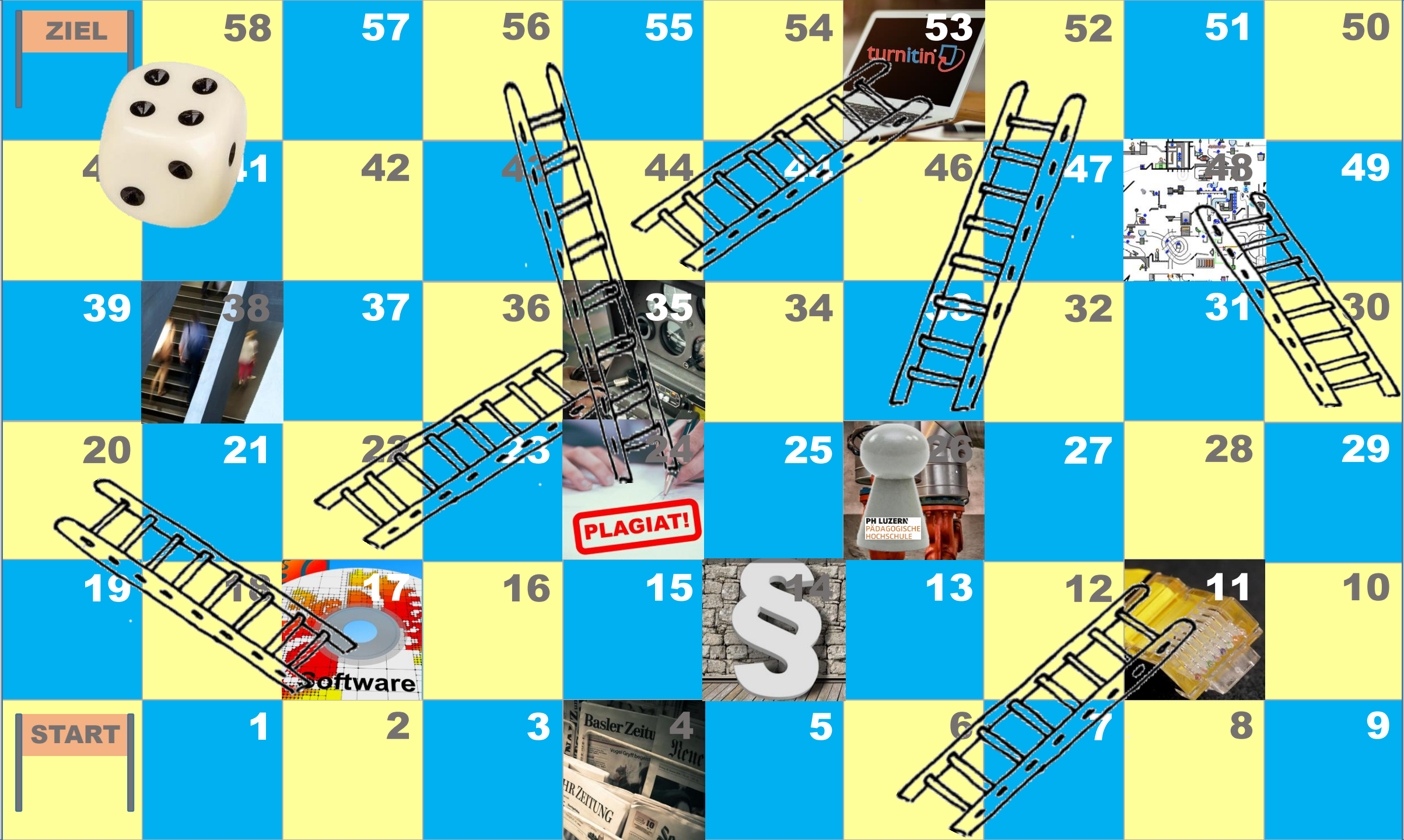


**Das System justieren ...**

# 9. Begriff und Prozesse schärfen

## Erfahrungen & Stolpersteine

- **Wo und wie wird das Plagiat definiert? → Definition möglichst eindeutig, wenig Interpretationsspielraum lassen**
- **Sinnvoll ist ein abgestuftes Modell (unterschiedliche Konsequenzen und Sanktionen)**
- **Unterscheiden von Bewertung und Disziplinarmaßnahmen**
- **Eigenständigkeitserklärung: kurz, präzise, inkl. Rechtsbelehrung → was wenn ...**
- **Nach Pilotphasen → Unterlagen umfassend überarbeiten**



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

49

48

47

46

45

44

43

42

41

40

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

29

28

27

26

25

24

23

22

21

20

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

9

8

7

6

5

4

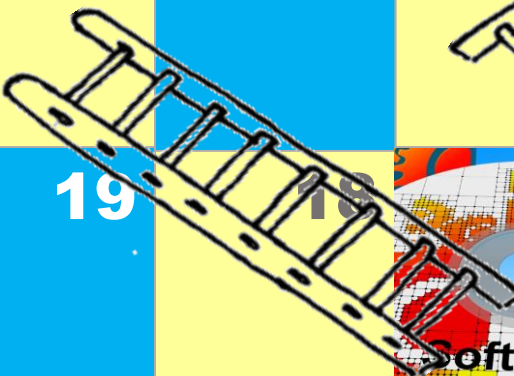
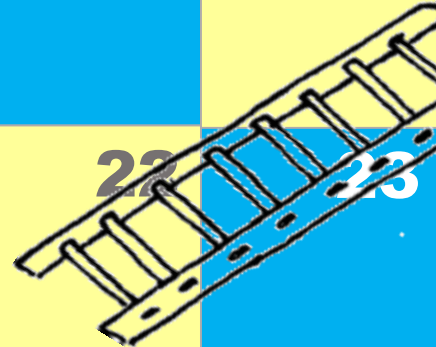
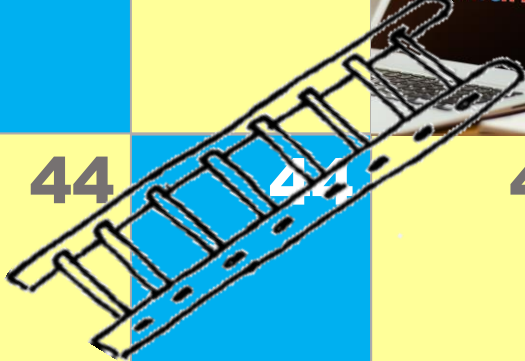
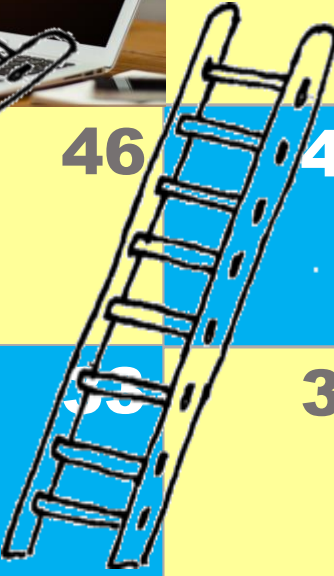
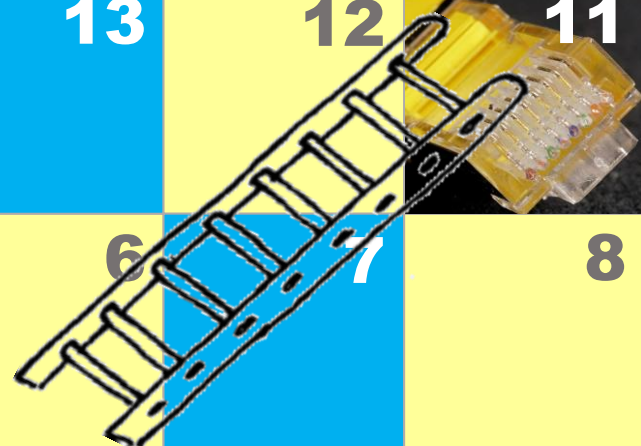
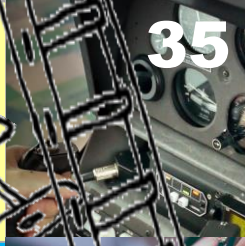
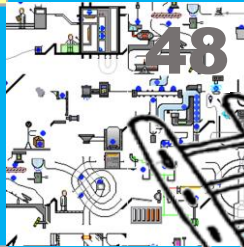
3

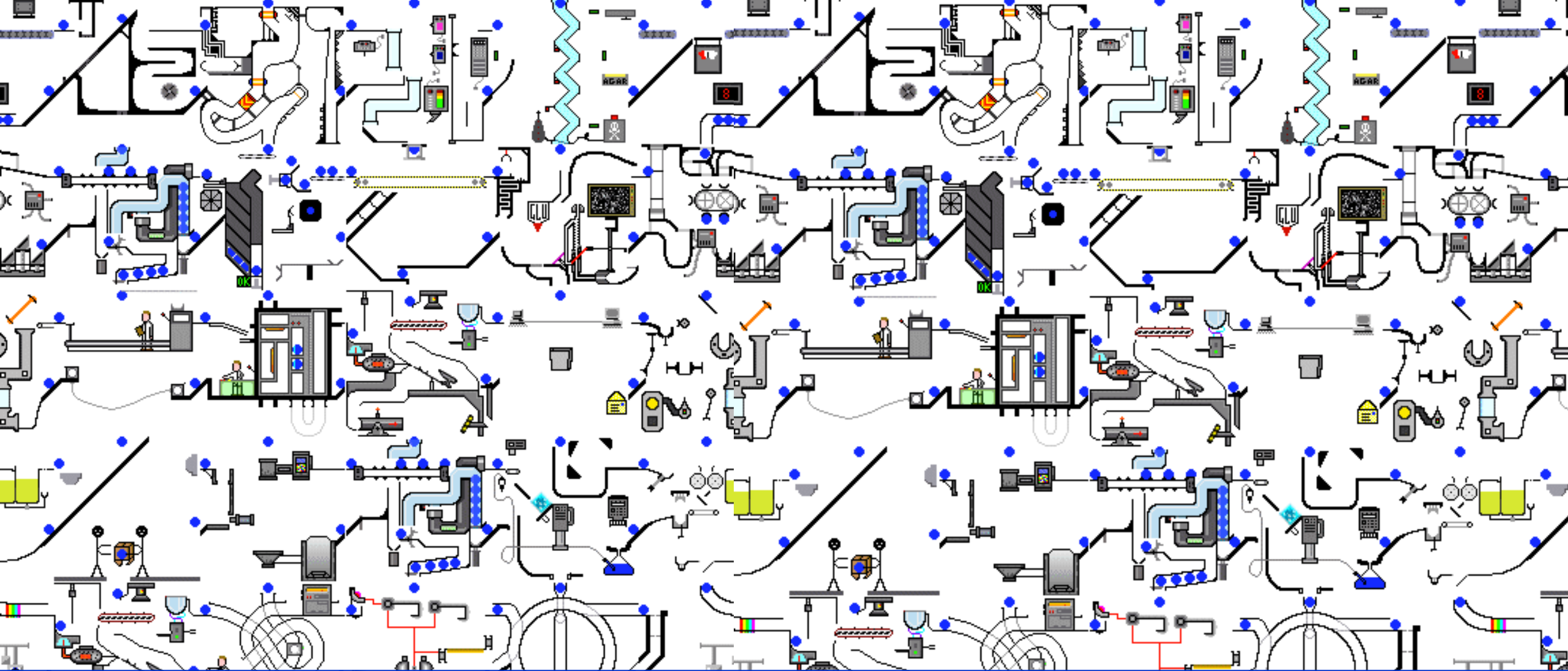
2

1



PLAGIAT!





**... und der Regelbetrieb läuft und ...**

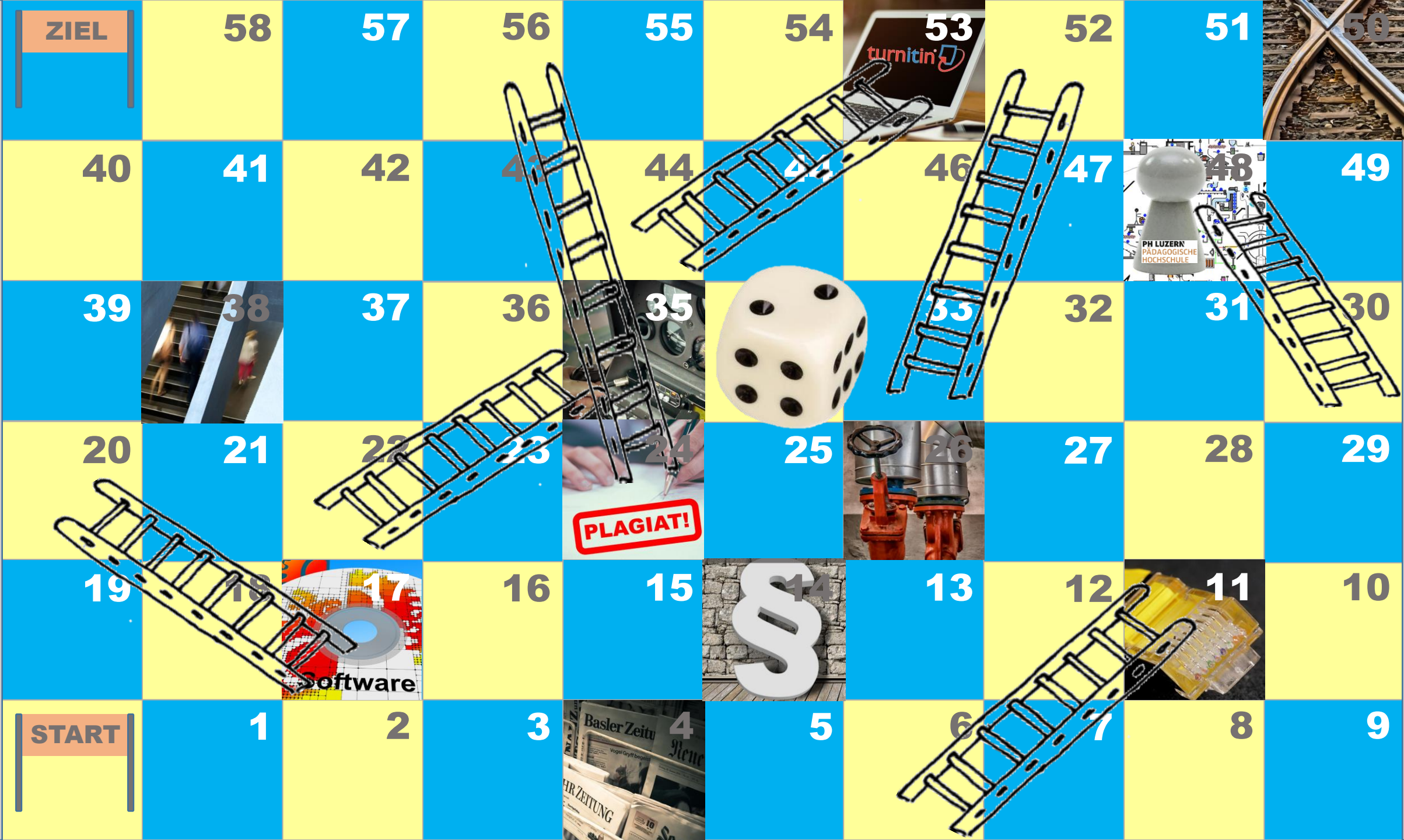


Quelle: <https://imgur.com/gallery/pPHcg18>

# 10. Der Regelbetrieb

## Erfahrungen & Stolpersteine

- Es braucht eine zentrale Anlaufstelle und ein Controlling
- Studierende benötigen bei guten Unterlage sehr wenig Support für die Einreichung (2-3% aller Fälle)
- Vorsicht Technikfalle: Tool und Prozesse funktionieren, aber echte Prävention braucht mehr!
- Zusatzfunktionen nutzen (im Fall von Turnitin → «Feedback Studio»)



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

39

38

37

36

35

34

33

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

START

1

2

3

4

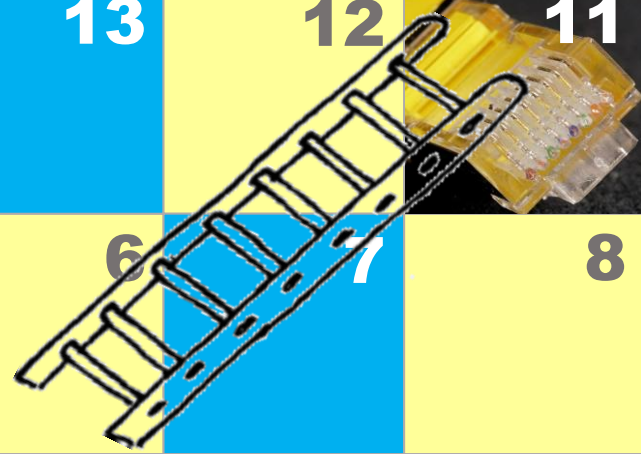
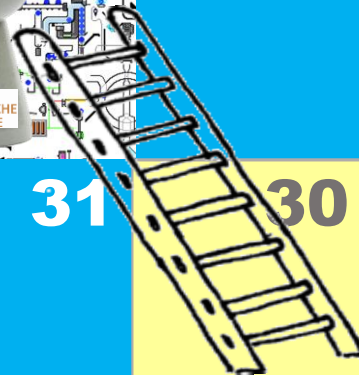
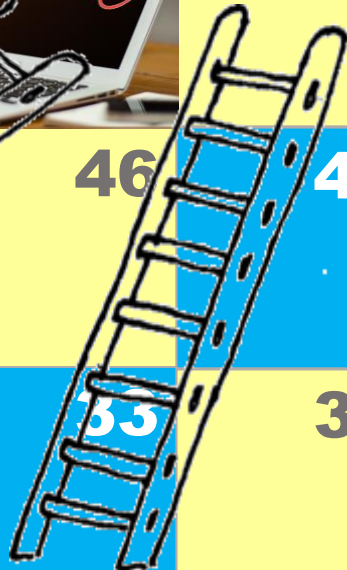
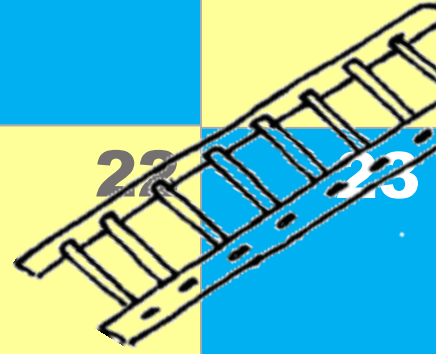
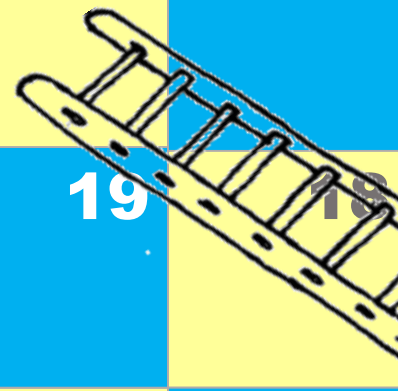
5

6

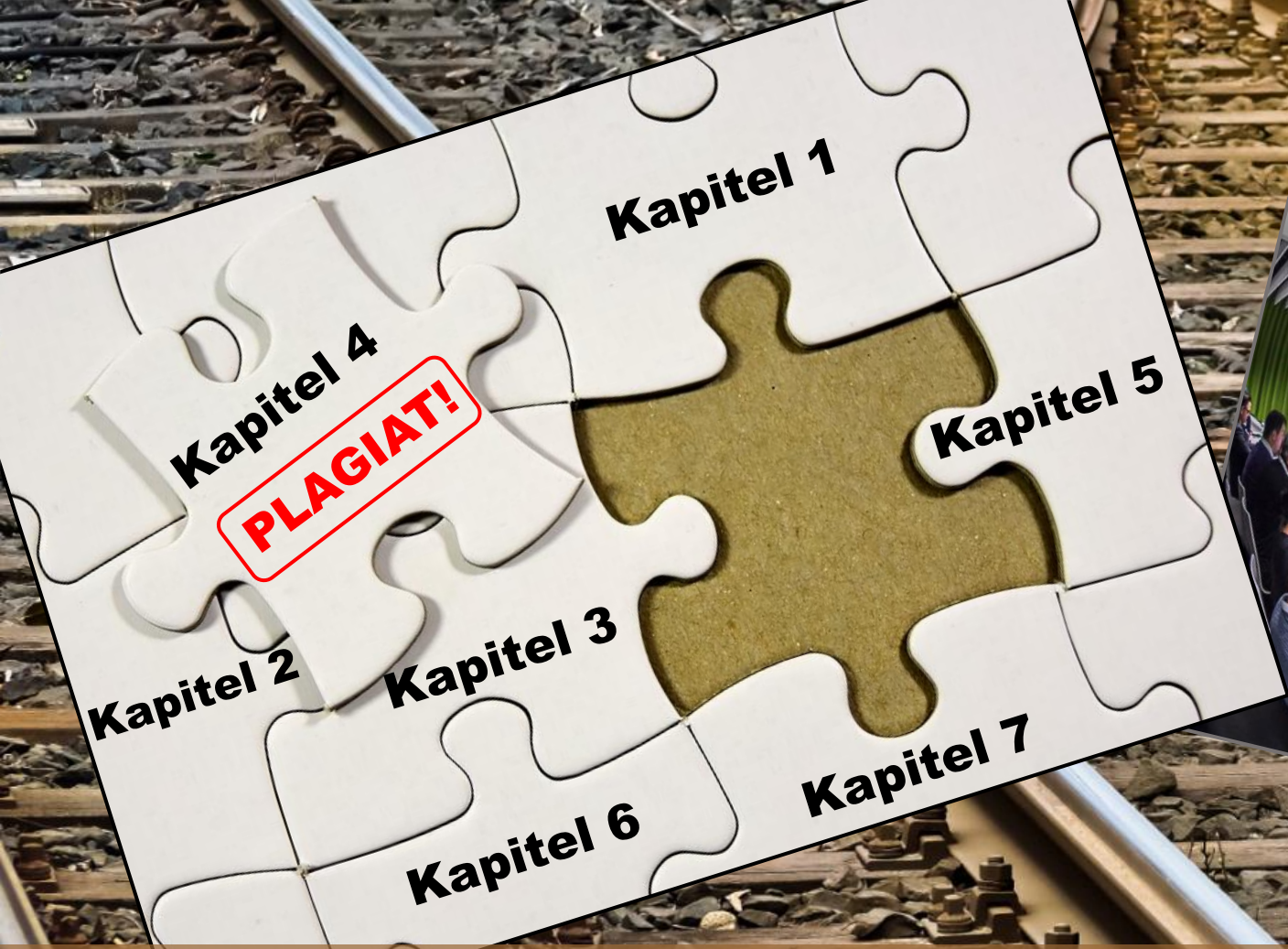
7

8

9





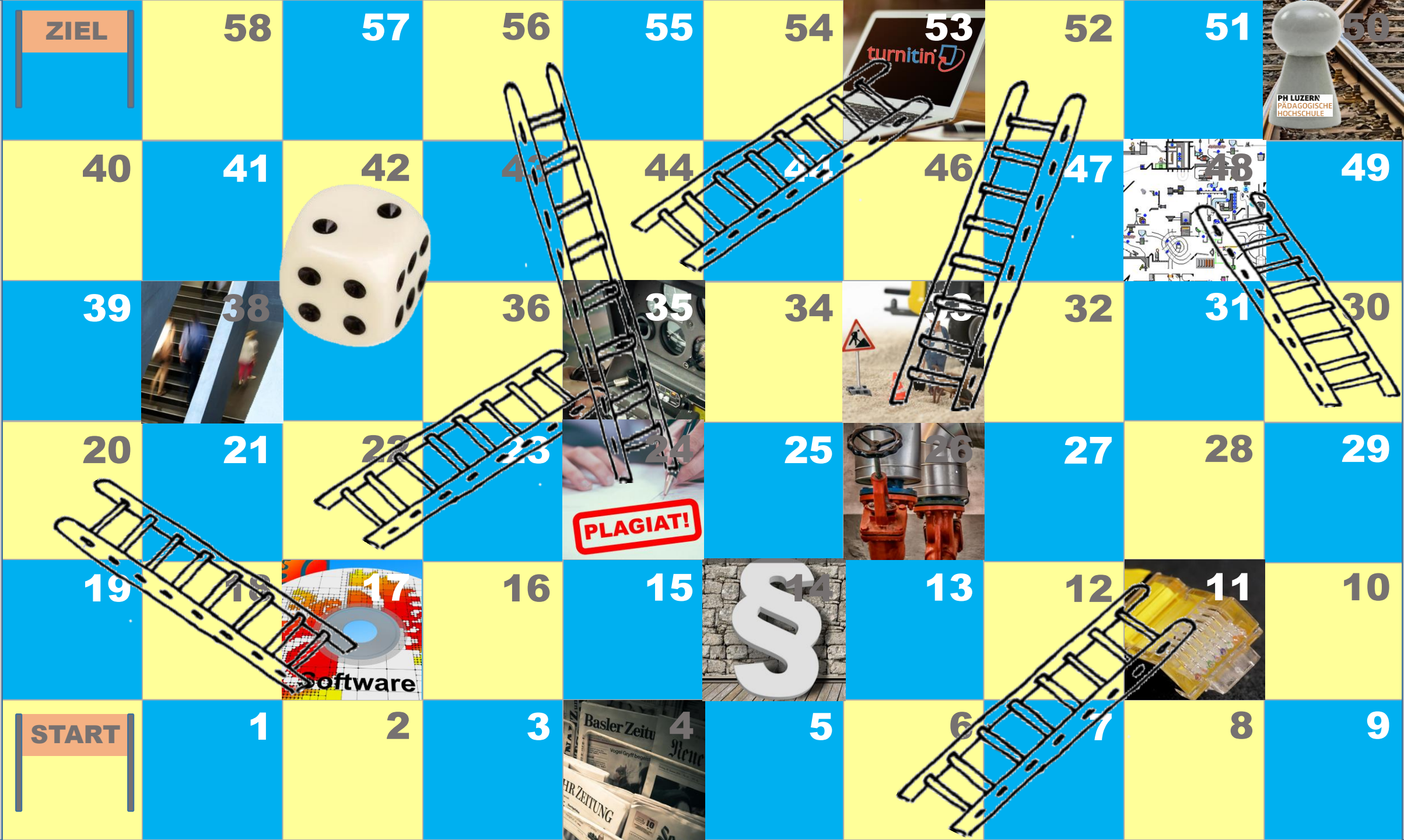


**Zu Risiken und Nebenwirkungen ....**

# **11. Side Effects nutzen**

## **Erfahrungen & Stolpersteine**

- **Einsatz von Plagiatspräventions-Software erhöht Sensibilität – aber nicht bei allen**
- **Angebot, auch Unterrichtsmaterialien und allgemeine Publikationen der Institution zu testen**
- **Anteil der detektierten Plagiate war bei Publikationen aus der Institution signifikant höher**
- **Kooperativ erstellte Publikationen sind anfällig auf Plagiate**



ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

PH LUZERN  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

40

41

42

43

44

45

46

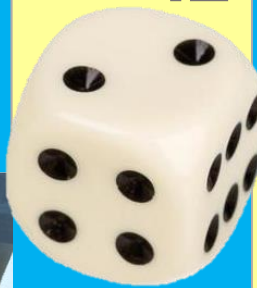
47

48

49

39

38



36

35

34

32

31

30

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

PLAGIAT!

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10



START

1

2

3

4

5

6

7

8

9

# Daran arbeiten wir ...



# **12. Unsere Baustellen**

## **Erfahrungen & Stolpersteine**

- **Plagiatspräventions-Massnahmen ausweiten, z.B.:**
  - **Mini-Mooc wissenschaftliches Schreiben**
  - **Dozierende für Vorbild-Funktion sensibilisieren → Prä-sentationen / Unterrichtsmaterialien mit Quellenangaben**
- **Schreibberatung ausbauen**
- **Self-Check mit Plagiats-Software für Studierende einführen**
- **Kontakt zu Software-Vertreiber vertiefen**
- **In der Community aktiv mitwirken**

ZIEL

58

57

56

55

54

53

52

51

50

**Herzlichen Dank!**

**Wir wünschen Ihnen bei  
Ihren Plagiatsprojekten ...**

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

19

17

14

13

12

11

10

START

3

4

7

8

9

